Herbstzeit Wanderungen, auf welchen sie sich durch nichts von ihrem Wege abbringen lassen und oft in großen Zügen über Flüsse schwimmen. Aber eben auf diesem Wege kommen auch die meisten um, indem sie eine Beute der Raubvögel werden. Auf Weiden und Feldern, welche den Ueberschwemmungen nahe gelegener Flüsse ausgesetzt sind, werden sie zu Tausenden in ihren Löchern ersäuft. Oft machen sie sich jedoch zeitig genug aus denselben heraus und suchen sich durch Schwimmen zu retten, werden aber an ihren Landungsplätzen von Krähen und Raben empfangen und verzehrt.

Die Wurzelmaus.

Das Vaterland der Wurzelmaus ist Sibirien, wo sie in großer Zahl angetroffen wird. Sie ist unserer Feldmaus ähnlich an Gestalt und Größe und hält sich auf lockerem Boden auf. Hier macht sie sich eine flach gewölbte Kammer mit mehreren Röhren, welche entweder zu ihrem Wohnzimmer oder in ihre Magazine führen. Die letzteren füllt sie im Sommer mit Wurzeln von allerlei Gewächsen, welche im Winter ihr zur Nahrung dienen. Damit sie nicht stickigt werden und verderben, trägt sie dieselben oft an die freie Luft und läßt sie austrocknen. Im Sommer berührt sie dieselben niemals, sondern Alles bleibt für den Winter aufgehoben. Thiere und Menschen brechen aber oft räuberisch in ihre Vorrathskammern ein und finden da zuweilen 20—30 Pfund genießbarer Wurzeln. Auch sie machen große Wanderungen und gehen immer den geraden Weg oft 150 deutsche Meilen weit, werden aber von den Füchsen, Zobeln, Wieseln und andern Raubthieren verfolgt und getödtet.

Die Blindmaus

ist etwas größer wie eine Wasserratte, aschgrau, lebt unter der Erde, wie der Maulwurf und nährt sich von Regenwürmern. Die Augen kann man kaum sehen und haben die Größe eines Stecknadelkopfes, daher man auch lange glaubte, sie habe keine Augen, sondern sei ganz blind. Ihr Gesicht ist allerdings nicht scharf, aber um so feiner ist ihr Gefühl und ihr Gehör. Selten kommt sie an das Tageslicht, und thut sie es, so scheint das Sonnenlicht ihr wenig erträglich zu sein. Bei dem geringsten Geräusch, das sie vernimmt, hebt sie sogleich ihren Kopf in die Höhe, und wenn man mit der Hand nach ihr greift, so setzt sie sich tapfer zur Gegenwehr. Ihr Vaterland ist Polen, Ungarn, das südliche Rußland und Spanien. Ihre Vermehrung ist sehr gering.

Die Zwergmaus

ist oben fuchsroth, unten weiß. Außer der noch kleineren sibirischen Spitzmaus ist sie das kleinste unter den Säugethieren. Sie ist kaum halb so groß als unsere Hausmaus und wiegt noch nicht 2 Quentchen. Sie baut sich, gleich einem

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386